



Qualitätszirkel DemenzNetz Aachen

Mittwoch, 09.03.2011

DemenzNetz Städteregion Aachen

- Was ist das DemenzNetz ?
- Fragen der Evaluation
- Ablauf des konkreten Falles
- Wie komme ich an mein Geld ?
- Was es noch so gibt...
- Was das DemenzNetz nicht ist
- Was ist wenn...?

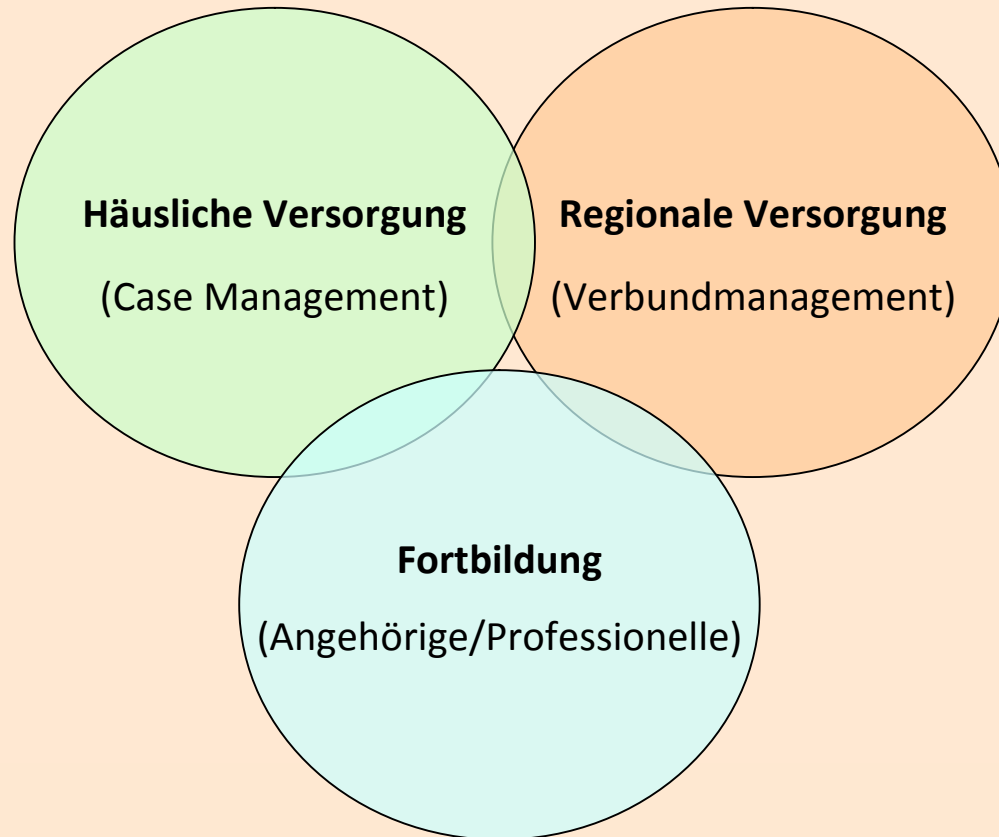
Was ist das DemenzNetz Aachen ?

- Initiative des Alexianer Krankenhauses, der AGAH und der Katholischen Hochschule NRW
- Modellprojekt des Bundesministeriums für Gesundheit 2008-2010 („Leuchtturm“)
- **Ziele:** Förderung von Frühdiagnostik und Sicherung der häuslichen Versorgung
- **Frühdiagnostik:** 4 Schulungen für Hausärzte, 4 Schulungen für ArzthelferInnen
- **Häusl. Versorgung:** 244 Familien betreut durch 3 Case ManagerInnen (Versorgungsanalyse, Versorgungsplanung, Einleitung von Maßnahmen, Rückmeldung, Maßnahmenanalyse)
- **Ergebnisse:** Entlastung der Angehörigen, Reduktion von Krankenhausbehandlungstagen (Längerer Verbleib zuhause ?, Quantifizierung von Entlastung ?, Wirkfaktoren von CM ?)

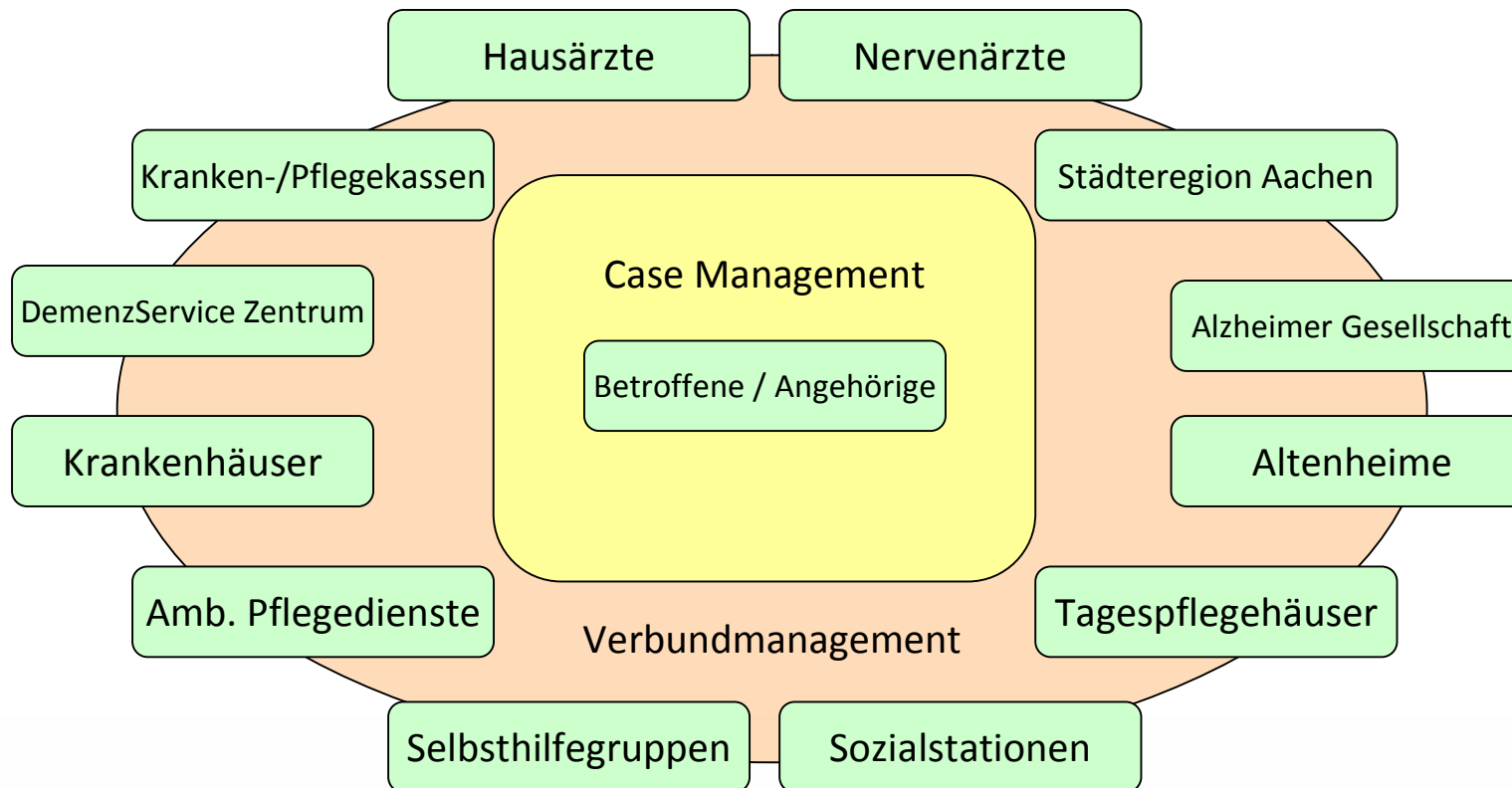
Weiterentwicklung DemenzNetz Aachen 2010-2013

- Drei Projektschwerpunkte: Case-Management, Verbundmanagement, Fortbildung
- Gezielte Evaluation des Case Managements, Ausweitung des DemenzNetz auf die Städteregion, Betrachtung der regionalen Versorgungsstrukturen, Ausweitung der Netzwerkkoperationen
- Modellprojekt des Landes NRW (MGEPA) und der Landesverbände der Pflegekassen nach § 45c SGB XI („Entwicklung von Versorgungsstrukturen“), zusätzlich gefördert durch die Städteregion Aachen (Dezernat Soziales und Gesundheit)
- Mitarbeiter im Projekt: 1 Ärztin, 1 Psychologin, 2 Sozialarbeiterinnen, 2 Pflegekräfte, 1 Sekretärin, 2 KFZ

Elemente des DemenzNetz Aachen



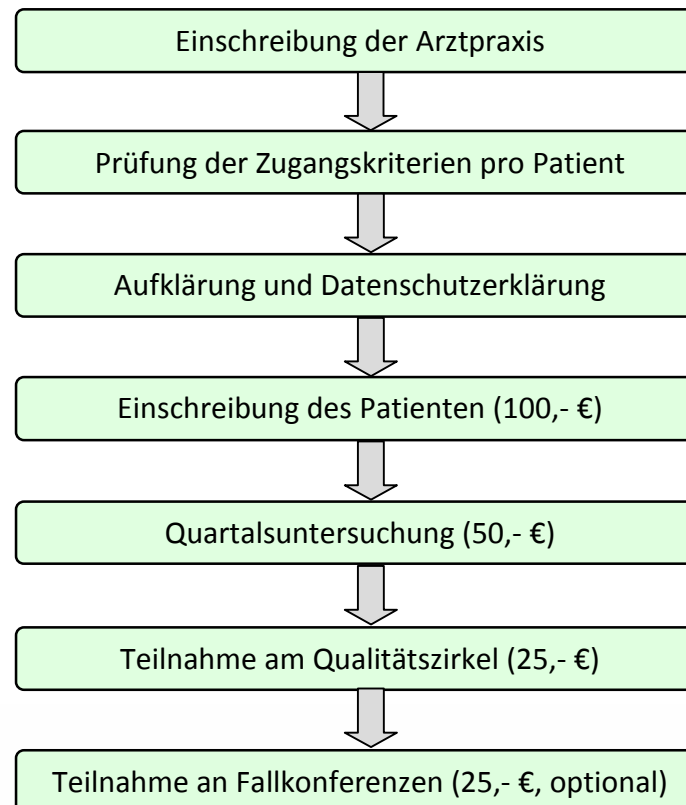
Kooperationspartner DemenzNetz Aachen



Inhalte der Evaluation

- **Case-Management:** Kann CM die Versorgung verbessern ?
Kann CM Haus- und Fachärzte entlasten ?
Kann CM Angehörigenbelastung verringern ?
Kann CM Heimeinweisung verhindern/verzögern ?
Kann CM Krankenhausbehandlung verhindern/verkürzen ?
Ist CM ein ökonomisch und qualitativ effizientes Instrument ?
- **Verbundmanagement:** Welche Versorgungsstrukturen gibt es in der Städteregion ?
Welche Defizite existieren in der derzeitigen Versorgung ?
Welche Strategien zur Verbesserung sind umsetzbar ?

Der konkrete Fall



ADREMA oder Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse und Krankenkasse



Einschreibebogen

Fax-Nummer DemenzNetz Aachen:
02 41 – 4 77 01 – 15 265

Ansprechpartner/in:

Telefonnummer:

- Patient/in selbst _____
- Ehepartner _____
- Kinder _____
- Andere _____

Diagnose:

- Verdacht auf Demenz
- Demenz gesichert Typ: _____

Basisdaten:

MMST CGI GAF Barthel-Index

Zugangskriterien (zur Erläuterung siehe Infoblatt „Zugangskriterien Case-Management“):

1. Medizinische Komplexsituation wiederholte Dekompensation drohende Dekompensation
2. Pflegerische Komplexsituation wiederholte Dekompensation drohende Dekompensation
3. Psychosoziale Komplexsituation wiederholte Dekompensation drohende Dekompensation

Zur Durchführung von Case Management ist die Kooperation der betroffenen Personen notwendig. Sie versichern mit Ihrer Unterschrift, dass Sie den Betroffenen und/oder die versorgenden Personen über das Prozedere von Case Management aufgeklärt und diese sich damit einverstanden erklärt haben.

DATUM/UNTERSCHRIFT

PRAXISSTEMPEL

ADREMA oder Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse und Krankenkasse



Quartalsdokumentation

Fax-Nummer DemenzNetz Aachen:
02 41 – 4 77 01 – 15 265

→ **Achtung: Ohne eine Übersendung dieses Bogens bis zum Quartalsende ist eine Abrechnung nicht möglich!**

Basisdaten:

MMST CGI GAF Barthel-Index

Schwierigkeiten in der medizinischen Versorgung:

- keine Weglauftendenz
- psychomotorische Unruhe Depression/Stimmungsschwankungen
- Aggression Nebenerkrankungen/Multimorbidität
- Sonstiges: _____

Bestehende Versorgungsschwierigkeiten:

- Informations- oder Beratungsbedarf der Angehörigen
- Defizite in der häuslichen Versorgung (z.B. Pflege, Beaufsichtigung)
- Notwendigkeit stationärer Versorgung (Häusliche Versorgung erscheint unmöglich)
- Sonstiges: _____

Anregungen an das DemenzNetz Aachen:

Kontaktaufnahme mit Praxis durch das DemenzNetz Aachen erwünscht? ja nein

DATUM/UNTERSCHRIFT

PRAXISSTEMPEL

Zugangskriterien DemenzNetz

1. **Nachweis einer Demenzerkrankung**
2. **Komplexe Behandlungs- und / oder Versorgungssituation (a. oder b. oder c.)**

a. Medizinische Komplexsituation:

wiederholte Dekompensation der medizinischen Behandlungssituation mit Krankenhauseinweisung / Notarzteinsatz
(z.B. bei paranoidem Erleben, zusätzlicher depressiver Störung oder Multimorbidität)

drohende Dekompensation der medizinischen Behandlungssituation bei Multimorbidität und Pflegeproblemen

b. Pflegerische Komplexsituation:

wiederholte Dekompensation der pflegerischen Versorgungssituation mit Krankenhauseinweisung / Notarzteinsatz
(z.B. bei Verhaltensstörung mit erheblicher Fremd- oder Eigenaggression, Weglauftendenz oder Impulskontrollstörung)

drohende Dekompensation der pflegerischen Versorgungssituation aus den oben genannten Gründen

c. Psychosoziale Komplexsituation:

wiederholte Dekompensation der psychosozialen Versorgungssituation mit Krankenhauseinweisung / Notarzteinsatz
(z.B. bei sozialer Isolation, Verwahrlosung, unzureichendem Versorgungsumfeld usw.)

drohende Dekompensation der psychosozialen Versorgungssituation bei unzureichendem Versorgungsumfeld

3. **Ausreichende Kooperationsbereitschaft des Betroffenen bzw. der versorgenden Angehörigen**

Die Einhaltung der Zugangskriterien wird durch das Projektbüro geprüft !

Wie komme ich an mein Geld ?

- Ausfüllen der Formulare „Einschreibung Patient“ und „Quartalsdokumentation“
- Per Fax an das Sekretariat des DemenzNetz Aachen (**0241-47701-15265** neu !)
- Formulare müssen bis Quartalsende vorliegen, sonst keine Abrechnung mehr !
- Dokumentation Qualitätszirkel über Anwesenheitsliste in der Veranstaltung
- Dokumentation Fallbesprechung durch Case Manager in der Fallbesprechung
- Überweisung jeweils ca 4 Wochen nach Quartalsende
- **Achtung:** Keine doppelte Einschreibung durch Haus- und Facharzt möglich !

Was es noch so gibt...

- **Qualitätszirkel** 3x/Jahr (Termine 2011: Mittwochs 15.00-16.30 Uhr, **09.03.**, **13.07.**, **09.11.**)
- **Fallkonferenzen** (in der häuslichen Umgebung, mindestens drei Professionen)
- **Beratungsstelle GPZ** (für alle anderen Fälle): Tel.: 0241-47701-15355
- **Schulungen für medizinische Fachangestellte** (Nächste Fortbildung am Mi, 13.04.2011)
- **Angehörigenseminare** (Termine 2011: jeweils Samstags: 26.02., 21.05., 10.09., 19.11.)
- **Selbsthilfegruppe** (Jeden letzten Dienstag im Monat, 18.00-19.30 Uhr, Mörgensstrasse 19)
- **Ehrenamtskreis** zur häuslichen Entlastung (Ansprechpartnerin Frau Anja Schmidt DNA)

Herzlichen Dank !